

Modulhandbuch Bachelorstudiengang Public Administration (B.A.)

Studienplan mit Angaben zu Modulnummer, Bezeichnung, Umfang in Semesterwochenstunden (SWS), und Leistungspunkten/Credit Points (CP) und Prüfungsgestaltung:

1. Semester 25 CP	<u>B 1.1</u> <u>Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</u> 2 SU 5 CP Präsentation	<u>B 1.2</u> <u>Einführung in die Öffentliche BWL</u> 2 SU 5 CP Hausarbeit	<u>B 1.3</u> <u>VWL Makroökonomik Grundlagen</u> 2 SU 5 CP Klausur/mdl. Prüfung	<u>B 1.4</u> <u>Vertiefung Zivilrecht</u> 2 SU 5 CP Klausur/mdl. Prüfung	<u>B 1.5</u> <u>Verwaltungsverfahren-, Verwaltungsvollstreckungsrecht und Rechtsschutz</u> 2 SU 5 CP Klausur/mdl. Prüfung
2. Semester 25 CP	<u>B 2.1</u> <u>Grundlagen der Soziologie in der öffentlichen Verwaltung</u> 2 SU 5 CP Referat/Präsentation	<u>B 2.2</u> <u>Organisation und Prozessmanagement</u> 2 SU 5 CP Klausur oder Präsentation oder Kombination aus beiden	<u>B 2.3</u> <u>IT-gestützte Management-Methoden</u> 2 SU 5 CP Hausarbeit	<u>B 2.4</u> <u>Personalrecht II</u> <u>Vertiefung Arbeitsrecht</u> 2 SU 5 CP Klausur/mdl. Prüfung	<u>B 2.5</u> <u>Grundlagen Migrationsrecht/ Migrationsfolgenrecht</u> 2 SU 5 CP Klausur/Hausarbeit
3. Semester 25 CP	<u>B 3.1</u> <u>Seminar zum Verwaltungsmanagement</u> 2 Seminar 5 CP Referat	<u>B 3.2</u> <u>Controlling</u> 2 SU 5 CP Klausur/mdl. Prüfung	<u>B 3.3</u> <u>Staatsorganisationsrecht</u> 2 SU 5 CP Hausarbeit/Präsentation	<u>B 3.4</u> <u>Staatsrecht</u> <u>Grundrechte und Verfassungsbeschwerde</u> 2 SU 5 CP Klausur/mdl. Prüfung	<u>B 3.5</u> <u>Grundlagen der Psychologie in der öffentlichen Verwaltung</u> 2 SU 5 CP Referat/Präsentation
4. Semester 25 CP	<u>B 4.1</u> <u>Personalmanagement</u> 2 SU 5 CP Klausur/mdl. Prüfung	<u>B 4.2</u> <u>Praxisorientierte Fallstudie</u> 2 SU 5 CP Projektarbeit	<u>B 4.3</u> <u>Europarecht</u> 2 SU 5 CP Klausur/mdl. Prüfung	<u>B 4.4</u> <u>Grundlagen Kinder- und Jugendhilfe- und Familienrecht</u> 2 SU 5 CP Klausur/mdl. Prüfung	<u>B 4.5</u> <u>Grundlagen und Methoden der Rechtswissenschaft</u> 2 SU 5 CP Referat/Präsent.
5. Semester 15 CP	<u>B 5.1 Bachelorarbeit (CP: 12 Punkte) und Kolloquium (CP: 3 Punkte)</u>				
Anrechnung 65 CP	Diese 65 CP werden durch Anrechnung aus dem Verwaltungslehrgang II erworben: Kommunikation und Gesprächsführung, Allgemeines Verwaltungsrecht, Grundlagen Polizei- und Ordnungsrecht, Öffentliches Bau- und Planungsrecht, Kommunalrecht, Personalrecht I – Grundlagen Arbeits- und Beamtenrecht, Grundlagen Zivilrecht, Grundlagen Sozialrecht, Leistungen zum Lebensunterhalt, Grundlagen Kommunales Finanzmanagement, Investitionsrechnung, Kosten- und Leistungsrechnung, Verwaltungsmanagement I.				

Insgesamt: 180 CP

Stand 20.05.2018

Techniken wissenschaftlichen Arbeitens								ModulID B1.1
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	125 h	5	1.	einmal je Kohorte	WiSe/SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		2 SWS/30 h	95 h	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben		25	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die Basiskenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens: <ul style="list-style-type: none"> • Sie können sich ein Forschungsthema selbstständig erschließen, • sind in der Lage, Quellen hinsichtlich ihrer Eignung für wissenschaftliche Arbeiten zu beurteilen, • beherrschen die grundlegenden Vorgehensweisen des Recherchierens, • können die wesentlichen formalen Grundelemente einer wissenschaftlichen Arbeit (Titelgestaltung, Gliederungsaufbau, Quellennachweise, Verzeichnisse, Layoutgestaltung etc.) anwenden, • können die inhaltlichen Grundelemente (logische Argumentation, Überprüfbarkeit, Nachvollziehbarkeit etc.) anwenden, • sind vertraut mit den grundlegenden Methoden des wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns, • sind sensibilisiert für mögliche Probleme im Prozess des Schreibens wissenschaftlicher Arbeiten und kennen entsprechende Lösungsstrategien. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Erschließen und Abgrenzen von Themengebieten • Techniken wissenschaftlichen Arbeitens • Formale und inhaltliche Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten • Ausgewählte Forschungsmethoden der Verwaltungswissenschaften • Kreativitätstechniken (z.B. Mindmaps, multiple Perspektive etc.) • Wissenschaftliches Schreiben • Probleme im Verlauf von Schreibprozessen und Strategien zur Lösung 							
4	Teilnahmevoraussetzungen -							
5	Prüfungsgestaltung Präsentation							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Public Administration (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Johannes Schwanitz							

Einführung in die Öffentliche Betriebswirtschaftslehre								ModulID B1.2
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	125 h	5	1.	einmal je Kohorte	WiSe/SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		2 SWS/30 h	95 h	Computergestützte Simulation, Übungsaufgaben		25	deutsch
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</p> <p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, zentrale betriebswirtschaftliche Problemstellungen und Lösungsansätze aus dem leistungswirtschaftlichen Bereich, dem finanzwirtschaftlichen Bereich und aus dem Bereich der unterstützenden Managementfunktionen zu definieren. • Die Studierenden können betriebswirtschaftliches Zahlenmaterial analytisch auswerten und in praxisbezogene Erkenntnisse und Entscheidungen umsetzen. • Die Studierenden haben an einem konkreten Fallbeispiel Kenntnisse über betriebswirtschaftliche Entscheidungsparameter erworben und sind in der Lage, die komplexen Vernetzungen und Interdependenzen von Einzelentscheidungen und -optionen zu erkennen. • Die interaktive und dynamische Lernmethode des Planspiels befähigt die Studierenden, getroffene Entscheidungen zeitnah zu bewerten und aus den erzielten Ergebnissen zu lernen. • Durch die explizit als Gruppenarbeit angelegte Bearbeitung des Planspiels erwerben die Studierenden auch wichtige soziale Kompetenzen wie Team, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit. • Der wettbewerbliche Charakter des Planspiels spricht die motivationale Struktur der Studierenden an und versetzt die Studierenden in die Lage, ihre individuelle Handlungsbereitschaft (weiter-) zu entwickeln und anzuwenden. 							
3	<p>Inhalte</p> <p>Das Unternehmensplanspiel simuliert mit Hilfe des Computers den Übergang eines Altenpflegeheims von einer Non-Profit-Einrichtung in eine GmbH. Die Studierenden nehmen die Funktionen einer Geschäftsführung wahr und durchlaufen alle Phasen eines Management-Prozesses, indem sie permanent Entscheidungen treffen müssen. Folgende Inhalte werden nach dem Grundsatz „Learning business by doing business“ behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Management von Non-Profit Organisationen/Health Care Management • Grundlegende betriebswirtschaftliche Denkweisen • Marketing-Mix • Personalplanung und -qualifizierung, Produktivität und Fluktuation • Beschaffungsmanagement • Qualitätsmanagement • Kundenzufriedenheit • Grundlagen des betrieblichen Finanz- und Rechnungswesens (Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung, Finanzplanung, Bilanz) 							
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>-</p>							
5	<p>Prüfungsgestaltung</p> <p>Hausarbeit im Sinne einer Dokumentation des durchgeführten Planspiels</p>							

6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Public Administration (B.A.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Johannes Schwanitz

VWL - Makroökonomik/Grundlagen								ModulID B1.3
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	125 h	5	1.	einmal je Kohorte	WiSe/SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		2 SWS/30 h	95 h	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben		25	deutsch
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</p> <p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können grundlegende makroökonomische Analyseinstrumente vor dem Hintergrund der Sozialen Marktwirtschaft skizzieren. • Sie können Konzepte der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung erläutern. • Sie können makroökonomische Gleichgewichtsbedingungen auf Güter- und Finanzmärkten formal und grafisch herleiten. • Sie sind befähigt, Effekte staatlicher Konjunkturpolitik zu quantifizieren. • Sie können den Zusammenhang zwischen ökonomischen Mechanismen und politischen Aktivitäten herstellen und die Konsequenzen staatlicher Entscheidungen und Eingriffe in das Marktgeschehen für ausgewählte Sachverhalte skizzieren und bewerten. • Sie sind in der Lage, makroökonomische Effekte von geldpolitischen Maßnahmen bedeutender Zentralbanken zu analysieren und zu beurteilen. • Sie können aktuelle makroökonomische Tatbestände der Arbeitsmarktpolitik eigenständig aus theoretischer Perspektive bewerten. • Sie können grundlegende mikroökonomische Analyseinstrumente skizzieren und optimale Preis-/Mengenkombinationen berechnen • Sie können Angebots- und Nachfragekurven aus einzelwirtschaftlichen Kalkülen ableiten. 							
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangspunkte ökonomischen Denkens und ökonomischer Modelle • Grundlagen von Angebot und Nachfrage • Optimales Verbraucherverhalten und Nachfragekurve • Einkommens- und Preiselastizitäten • Mikroökonomisches Denken und makroökonomische Modelle • Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und Analyse gesamtwirtschaftlicher Kennzahlen • Makroökonomische Modellierung des Gütermarktes • Geld- und Finanzmärkte aus makroökonomischer Perspektive • Arbeitsmärkte aus makroökonomischer Perspektive • IS-LM Modell der geschlossenen Volkswirtschaft • IS-LM Modell der offenen Volkswirtschaft • Fiskal- und Geldpolitik in IS-LM-Modellen • Lohnstarrheiten, Inflation, Arbeitslosigkeit und Phillipskurve • Aktuelle Probleme des Außenhandels aus makroökonomischer Perspektive <ul style="list-style-type: none"> ○ Produktion, Kostenstrukturen und Angebotskurve ○ Marktgeschehen bei vollkommener Konkurrenz ○ Preisbildung im Monopol ○ Preisbildung im Oligopol ○ Aktuelle Anwendungen aus den Bereichen Wettbewerbspolitik und Außenhandel 							

4	Teilnahmevoraussetzungen -
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Public Administration (B.A.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Johannes Schwanitz

Vertiefung Zivilrecht								ModulID B1.4
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	125 h	5	1.	einmal je Kohorte	WiSe/SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache	
	Sem. Unterricht	2 SWS/30 h	95 h	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben		25	deutsch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Die Studierenden sind am Ende der Veranstaltung in der Lage, die Rechtsbeziehungen, die durch Verträge entstehen, zu erfassen und rechtlich sicher einzuordnen. Sie können diese auf einfache Fälle aus der Praxis anwenden. Darüber hinaus können sie die Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts auf praktische Fragestellungen anwenden. Weiterhin können sie die einzelnen Kreditsicherungsmittel wirtschaftlich einordnen und beurteilen, welches der Mittel betriebswirtschaftlich und rechtlich sinnvoll eingesetzt werden kann. Außerdem können die Studierenden am Ende der Veranstaltung die rechtlichen und wirtschaftlichen Risiken von Zivilprozessen einordnen und praktische Fälle unter dem Gesichtspunkt der Rechtsverfolgung betriebswirtschaftlich und rechtlich sinnvoll lösen. Schließlich beherrschen sie die Technik der Fallbearbeitung, welche angewandt wird.</p>							
3	Inhalte							
	<ul style="list-style-type: none"> • Fallbearbeitungstechnik • Recht der AGB • Grundzüge des Handels- und Gesellschaftsrechts, insbesondere Kaufmannsbegriff, Firma, Handelsregister, Vertretung (Prokura, Handlungsvollmacht), Gesellschaftsformen, Abgrenzung von Personen- und Kapitalgesellschaften sowie eingetragener Verein und GmbH • Überblick über Handelsgeschäfte • Vertiefung besonderer Vertragsarten, insbesondere Kaufrecht (Gewährleistungsrecht), Produkt- und Produzentenhaftung • Grundzüge des Kreditsicherungsrechts • Grundzüge des Zivilprozess- und Zwangsvollstreckungsrechts 							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	-							
5	Prüfungsgestaltung							
	Klausur oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Public Administration (B.A)							
8	Modulbeauftragte/r							
	Prof. Dr. Axel Benning							

Verwaltungsverfahrens-, Verwaltungsvollstreckungsrecht und Rechtsschutz								ModulID B1.5
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	125 h	5	1.	einmal je Kohorte	SoSe/WiSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		2 SWS/30 h	95 h	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben		25	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmenden können die Bedeutung des Verfassungsrechts für das Verwaltungsverfahren und das verwaltungsgerichtliche Verfahren erläutern. • Die Teilnehmenden können die Unterschiede zwischen öffentlich-rechtlichem und privatrechtlichem Verwaltungshandeln darstellen und die Grenzen der Wahlfreiheit benennen. • Die Teilnehmenden können in praktischen Fällen die richtige Rechtsschutzform auswählen und ihre Auswahl begründen. • Die Teilnehmenden können in praktischen Beispielfällen das zuständige Gericht benennen. • Die Teilnehmenden können an praktischen Beispielen die Bedeutung der Verfahrensgrundsätze des VwVfG aufzeigen. • Die Teilnehmenden können die Voraussetzungen der Verwaltungsvollstreckung benennen und das richtige Zwangsmittel auswählen und anwenden. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Verfassungsrechtliche Grundlagen von Verwaltungsverfahren und Verwaltungsrechtsschutz (insb. Art. 17, 19 Abs. 4, 103 a. 1 GG, Rechtsstaatsprinzip) • öffentlich-rechtliches und privatrechtliches Verwaltungshandeln • Allgemeines Verwaltungsverfahren - Verfahrensgrundsätze • Gerichtszweige und Gerichtsverfassung • Klagearten • vorläufiger Rechtsschutz • Verwaltungsvollstreckungsrecht 							
4	Teilnahmevoraussetzungen -							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Public Administration (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Janbernd Oebbecke							

Grundlagen der Soziologie in der öffentlichen Verwaltung								ModulID B2.1
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	125 h	5	2.	einmal je Kohorte	WiSe/SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		2 SWS/30 h	95 h	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben		25	deutsch
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen für die Verwaltungssoziologie zentrale Grundbegriffe und theoretische Konzepte der Soziologie, • erlangen die Kompetenz, präzise soziologische Begriffe von Alltagstheorien zu unterscheiden, • erwerben Fähigkeiten im Umgang mit dem Bürger unter Einbeziehung wissenschaftstheoretischer und methodologischer Aspekte, • kennen die Grundlagen und Bedingungen sozialen Handelns, der Sozialisation, von Werten und Normen, • erwerben vertiefte Kenntnisse über Soziale Ungleichheit als soziologisch wie sozialberuflich gleichermaßen relevante Schlüsselproblematik, • kennen die historische Entwicklung marktwirtschaftlicher Sozialordnungen und der damit verbundenen Implikationen für den Wohlfahrtsstaat, • kennen und verstehen grundlegende Kategorien der Sozialstruktur und können diese an Beispielen erläutern, • kennen die soziologischen Aspekte und Funktionen einer Verwaltung. 							
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziologische Theorien sozialen Handelns • Sozialisation und Erziehung • Gruppe und Organisation • Berufsrolle und Professionalisierung • Macht, Herrschaft, Konflikt • Abweichendes Verhalten • Verwaltungssoziologie 							
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>-</p>							
5	<p>Prüfungsgestaltung</p> <p>Referat oder Präsentation</p>							
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Credits</p> <p>Bestehen der Modulprüfung</p>							
7	<p>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Public Administration (B.A.)</p>							
8	<p>Modulbeauftragte/r N.N.</p>							

Organisation und Prozessmanagement								ModulID B2.2
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	125 h	5	2.	einmal je Kohorte	WiSe/SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		2 SWS/30 h	95 h	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben		25	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen grundlegende Begriffe der Organisation • Sie kennen und verstehen die auf die Effektivität und Effizienz der Organisationszielverwirklichung einwirkenden Strukturen und Prozesse. • Sie entwickeln ein Grundverständnis für den gestaltungsorientierten Organisationsansatz. • Sie können die Komplexität und gegenseitigen Abhängigkeiten der Wertaktivitäten einschätzen. • Sie sind in der Lage, die Bedeutung verschiedener Aufbau- und Ablauforganisationen in Hinblick auf die Zielerreichung zu analysieren und verstehen die Bedeutung und Wirkung von Führung in den verschiedenen Führungsstilen. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Organisation • Zielverwirklichung und Organisationskultur • Strategie und Organisation • Aufbauorganisation • Organisationsentscheidungen und Gestaltung der Dienstleistungen der Organisation • Methoden und Instrumente zur sozialen Gestaltung der Organisation • Ablauforganisation • Grundlagen der Prozessorganisation • Analyse und Gestaltung von Prozessen 							
4	Teilnahmevoraussetzungen -							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder Präsentation oder Kombinationsprüfung aus Klausur und Präsentation							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Public Administration (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Johannes Schwanitz							

IT-gestützte Management-Methoden								ModulID B2.3
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	125 h	5	2.	einmal je Kohorte	WiSe/SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		2 SWS/30 h	95 h	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben		25	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Sie können <ul style="list-style-type: none"> • quantitative Modelle oder eine mathematische Beschreibung für ökonomische Problemstellungen aufstellen und mit geeigneten Verfahren lösen, • objektive Prognoserechnungen auf der Basis von Zeitreihen mit mathematischen Verfahren vornehmen, • unsichere Entscheidungssituationen systematisieren und modellieren, • den Stellenwert von Zielen und Präferenzen für eine Entscheidungsfindung einschätzen, • dynamische Entscheidungen mit Entscheidungsbäumen strukturieren und optimieren, • Ziele und Nebenbedingungen für eine optimale Entscheidung aufstellen und mit Hilfe der Linearen Programmierung lösen, • eine einfache Optimierung mit Hilfe der Differentialrechnung durchführen, • Tabellenkalkulationen als flexibles und leistungsfähiges Instrument zur Entscheidungsunterstützung einsetzen, • eine IT-gestützte Tool-Sammlung aufbauen und in der Praxis nutzen. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Modelle in den Wirtschaftswissenschaften • Prognosemodelle auf der Basis von Zeitreihenanalysen <ul style="list-style-type: none"> - Prognosen als Teil des Management-Prozesses - Komponenten in Zeitreihenanalysen - Zeitreihenanalysen mit Saisonmustern • Modellierung von Entscheidungsproblemen • Entscheidungsmodelle bei Unsicherheit <ul style="list-style-type: none"> - Dynamische Modellierung mit Entscheidungsbäumen - Sensitivitätsanalysen in Entscheidungsbäumen • Entscheidungen unter Risiko <ul style="list-style-type: none"> - Der Risikobegriff - Arten von Wahrscheinlichkeiten - Das μ-σ-Prinzip • Analytische Optimierungsrechnung • Entscheidungsmodelle mit Linearer Optimierung 							
4	Teilnahmevoraussetzungen -							
5	Prüfungsgestaltung Hausarbeit							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Public Administration (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Johannes Schwanitz							

Personalrecht II Vertiefung Arbeitsrecht								ModulID B2.4
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	125 h	5	2.	einmal je Kohorte	SoSe/WiSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache	
	Sem. Unterricht	2 SWS/30 h	95 h	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben		25	deutsch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Sie können die Rechtsquellen des Arbeitsrechts benennen und einordnen, auch die Rechtsquellen „Europarecht“ und „Verfassungsrecht“. • Sie können die Parteien des Arbeitsverhältnisses unterscheiden, die maßgeblichen Unterschiede zwischen Arbeitnehmern und Beamten benennen und die verschiedenen Arten des Arbeitsverhältnisses differenzieren. • Sie können Rechtsfragen rund um die Begründung des Arbeitsverhältnisses beantworten und insbesondere auch die Vorgaben des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) beachten. • Sie können die Haupt- und Nebenpflichten der Arbeitnehmer und Arbeitgeber unterscheiden. • Sie können praxisrelevante sogenannte „Störungen im Arbeitsverhältnis“ wie (Entgeltfortzahlung im) Krankheitsfall rechtlich einordnen und – im Überblick – die Schranken der Arbeitnehmerhaftung beschreiben. • Sie können Rechtsfragen rund um die Beendigung des Arbeitsverhältnisses beantworten und insbesondere das Kündigungsschutzgesetz (KSchG) bzw. das Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) einordnen. • Sie können die Bedeutung des kollektiven Arbeitsrechts, insb. des Tarifvertragsrechts einschätzen. • Sie können die Besonderheiten des arbeitsgerichtlichen Verfahrens beschreiben, insbesondere im Hinblick auf Kündigungsschutzklagen. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Arbeitsrechts, insbesondere Rechtsquellen • Parteien des Arbeitsverhältnisses • Begründung des Arbeitsverhältnisses • Inhalt des Arbeitsverhältnisses • Störungen im Arbeitsverhältnis • Beendigung des Arbeitsverhältnisses • Kollektives Arbeitsrecht (Schwerpunkt: Tarifvertragsrecht) • Rechtsschutz im Arbeitsrecht (im Überblick) 							
4	Teilnahmevoraussetzungen -							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Public Administration (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Janbernd Oebbecke							

Grundlagen Migrations- und Migrationsfolgenrecht								ModulID B2.5
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	125 h	5	2.	Halbjährlich	WiSe/SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		2 SWS/30 h	95 h	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben		25	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie kennen die grundlegenden Begriffe des deutschen Ausländer- und Asylrechts und können die Haupt - Aufenthaltszwecke erläutern; ▪ Sie kennen die Voraussetzungen der Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln gem. Aufenthaltsgesetz sowie des FreizügigkeitsG/EU und können diese anwenden; ▪ Sie kennen die besondere rechtliche Stellung türkischer Arbeitnehmer in Deutschland (ARB I/80); ▪ Sie kennen die zentralen Problemstellungen des Asylverfahrens und des Asylbewerberleistungsgesetzes; ▪ Sie verfügen über Kenntnis der EU –Richtlinien zum Flüchtlingsrecht sowie der Rückführung ausländischer Staatsangehöriger; ▪ Sie können das Erlernte auf konkrete Praxisfallbeispiele übertragen. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Dogmatik des deutschen Migrationsrechts im europäischen Kontext ▪ Einführung in grundlegende Kategorien des Migrationsrechts (insbes. unterschiedliche Normen für Unionsbürger, „Drittstaatler“ und Flüchtlinge) ▪ Die wesentlichen Regelungen/Aufenthaltszwecke des Aufenthaltsgesetzes ▪ Asylverfahrensrecht ▪ Asylbewerberleistungsgesetz 							
4	Teilnahmevoraussetzungen -							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder Hausarbeit							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Public Administration (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Holger Hoffmann							

Seminar zum Verwaltungsmanagement								ModulID B3.1
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	125 h	5	3.	einmal je Kohorte	WiSe/SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Seminar		2 SWS/30 h	95 h	Vortrag, Fallbeispiele		25	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Nach Ende der Veranstaltung können die Studierenden aktuelle betriebswirtschaftliche Sachverhalte mit Bezügen zu unterschiedlichen Modulen selbstständig analysieren sowie Chancen und Herausforderungen im Sinne von Handlungsempfehlungen schriftlich und mündlich ausarbeiten.							
3	Inhalte Die Inhalte des Moduls liegen in der Anwendung und Vertiefung des Stoffes aus den Pflichtmodulen unter Einbeziehung der eigenen praktischen Tätigkeiten. Mögliche Themenbereiche: <ul style="list-style-type: none"> • Dienstleistungsmanagement • Innovationen in der Verwaltung • Digitale Transformation • Projektmanagement • Aktuelle Themen im Verwaltungsmanagement 							
4	Teilnahmevoraussetzungen -							
5	Prüfungsgestaltung Referat							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Public Administration (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Johannes Schwanitz							

Controlling								ModulID B3.2
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	125 h	5	3.	einmal je Kohorte	WiSe/SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		2 SWS/30 h	95 h	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben		25	deutsch, englisch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmenden lernen die Controlling-Instrumente kennen und können diese im Hinblick auf die Anwendung in der öffentlichen Verwaltung bewerten und auf ausgewählte Anwendungsbereiche anwenden. • Die Studierenden sind in der Lage, die Notwendigkeit der Planung und den Planungsprozess für Verwaltungen zu erkennen. • Sie können ausgewählte Methoden der operativen Planung verstehen und umsetzen. • Sie sind in der Lage, Kennzahlen zu definieren und diese im Rahmen von Kennzahlensystemen zu interpretieren. • Sie können die Methoden der strategischen Planung anwenden. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Controllings • Organisation des Controllings innerhalb der Verwaltung • Controlling und Steuerung • Einsatzbereiche des Controllings • Definition und Aufbau von Kennzahlen und Kennzahlensystemen • Ausgewählte Aspekte der Budgetierung • Ausgewählte Aspekte des Reporting • Einführung in die Balanced Score Card The following contents will be presented (partially or in total) in English <ul style="list-style-type: none"> • Strategic controlling / Operational controlling <ul style="list-style-type: none"> - Selected instruments of strategic controlling - Selected instruments of operational controlling • Selected aspects of cost management • Preparation and processing of information for decision support 							
4	Teilnahmevoraussetzungen -							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Public Administration (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Johannes Schwanitz							

Staatsorganisationsrecht								ModulID B3.3
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	125 h	5	3.	einmal je Kohorte	SoSe/WiSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		2 SWS/30 h	95 h	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben		25	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Teilnehmenden können die obersten Staatsorgane nennen und ihre Funktionen beschreiben. ▪ Die Teilnehmenden können die Grundsätze für die bundesstaatliche Kompetenzverteilung nennen und davon die Konsequenzen dieser Regelungen in der Verfassungswirklichkeit unterscheiden. ▪ Die Teilnehmenden können den Ablauf des Gesetzgebungsverfahrens mit seinen Varianten erklären und die Rolle der Beteiligten Verfassungsorgane einschätzen. ▪ Die Teilnehmenden können Voraussetzungen und Unterschiede zwischen den Formen der Ausführung der Bundesgesetze benennen und die praktischen Auswirkungen für die kommunale Verwaltung erläutern. ▪ Die Teilnehmenden können in Beispielfällen die Anforderungen an das Verwaltungshandeln, die sich aus den Verfassungsprinzipien ergeben, aufzeigen. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Staatsorgane und Staatsfunktionen • Bundesstaat (insb. Aufteilung der Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenzen) • Gesetzgebungsverfahren • Ausführung der Bundesgesetze • Verfassungsprinzipien (insb. Demokratie und Rechtsstaat) 							
4	Teilnahmevoraussetzungen -							
5	Prüfungsgestaltung Hausarbeit oder Präsentation							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Public Administration (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Janbernd Oebbecke							

Staatsrecht Grundrechte und Verfassungsbeschwerde								ModulID B3.4
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	125 h	5	3.	einmal je Kohorte	SoSe/WiSe	1 Sem	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		2 SWS/30 h	95 h	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben		25	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmenden können die Grundrechte nach verschiedenen Kriterien unterscheiden. Die Teilnehmenden können die Bedeutung der Grundrechte für die verschiedenen Lebenssachverhalte beschreiben und sie auf einfache Fälle anwenden. Die Teilnehmenden können die verschiedenen Rechtswirkungen der Grundrechte erläutern. Die Teilnehmenden können die Rechtsschutzmöglichkeiten bei Grundrechtsverletzungen benennen und die Zulässigkeit und Begründetheit einer Verfassungsbeschwerde zum Bundesverfassungsgericht in einfachen Fällen prüfen. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> allgemeine Grundrechtslehren Die einzelnen Freiheitsrechte (insb. Art. 1, 2, 4, 5, 8, 12, 14 GG) Die Gleichheitsrechte Rechtsschutz, insb. Zulässigkeit und Begründetheit der Verfassungsbeschwerde 							
4	Teilnahmevoraussetzungen -							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Public Administration (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Janbernd Oebbecke							

Grundlagen der Psychologie in der öffentlichen Verwaltung								ModulID B3.5
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	125 h	5	3.	einmal je Kohorte	WS/SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		2 SWS/30 h	95 h	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben		25	deutsch
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein Überblickswissen über die wichtigsten psychologischen Grundlagen sowie über die Fähigkeit zur Reflexion und zum kritischen Hinterfragen ausgewählter Konzepte, • verstehen wissenschaftlich fundierte Theorien der Entstehung und Veränderung menschlichen Verhaltens aus allgemein-, sozial- und lernpsychologischer Sicht, • kennen die Psychologie als Wissenschaft vom Erleben und Verhalten und wissen um deren Bedeutung für das allgemeine Verwaltungshandeln, • sind in der Lage, die psychischen und sozialen Prozesse innerhalb einer Verwaltungsorganisation zu analysieren und zu bewerten und Konzepte und Maßnahmen zu entwickeln, um positive Entwicklungen zu fördern und zu stärken sowie negativen Verläufen entgegenzutreten. • können persönliche Stärken und Schwächen reflektieren, erlernen Schlüsselqualifikationen und können diese anwenden, ihr eigenes Verhalten spiegeln und grundlegende Haltungen für eine gemeinwohlorientierte Arbeit akzeptieren, • kennen wesentliche Faktoren, die das eigene Verhaltensmuster sowie das Verhalten von Bürgern, Kollegen, Mitarbeitern und Vorgesetzten auslösen, beeinflussen und verändern, • kennen pathologische Aspekte menschlichen Verhaltens, die auf die Arbeitsfähigkeit und soziale Integration von Bürgern Einfluss nehmen. 							
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Psychologie: individuelle und soziale Wahrnehmung, Bewusstsein, kognitive Prozesse und Emotionen • Psychisches Erleben in Organisationen: Motivation, Demotivation, Arbeitszufriedenheit und -unzufriedenheit, Kollegialität, Resignation, Stress, Burn-out • Möglichkeiten der Integration und Grenzen im Umgang mit belasteten und psychisch kranken Bürgern • Psychosoziale Probleme in der Arbeitswelt: Sucht, Mobbing, sexuelle Belästigung, Burnout, Absentismus • Verhindern von und Umgehen mit Aggression und Gewalt • Stress und Stressbewältigung in der Verwaltung • Soziale Wahrnehmung: Fehler und Verzerrungen der sozialen Wahrnehmung 							
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>-</p>							
5	<p>Prüfungsgestaltung</p> <p>Referat oder Präsentation</p>							

6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Public Administration (B.A.)
8	Modulbeauftragte/r N.N.

Personalmanagement								ModulID B4.1
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	125 h	5	4.	einmal je Kohorte	WS/SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		2 SWS/30 h	95 h	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben		25	deutsch
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmenden lernen die wertsteigernden Stellschrauben eines modernen Human Resource Managements kennen und können die Bedeutung des Personalwesens im Verwaltungsbetrieb einschätzen. • Die Teilnehmenden können die Grundfunktionen der Personalplanung beschreiben und ihre Zielsetzungen nennen. • Die Studierenden kennen die erforderlichen Instrumente des Personalmanagements, um Mitarbeiter ziel- und situationsadäquat zu führen. • Sie können Methoden der Personalbedarfsermittlung, der Personalbeschaffung und der Personaleinführung beschreiben und bewerten. • Sie kennen grundlegende Instrumente der Personalentwicklung und können sie bewerten. • Die Teilnehmenden können die besondere Bedeutung der Personalführung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Führungsstile und -theorien beurteilen. • Sie können Personalmanagements als Teil der Organisation beschreiben. 							
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalmanagement als Teil der Unternehmensführung • Die Unternehmenskultur als Rahmen für das Personalwesen • Personalbeschaffung und -einsatz <ul style="list-style-type: none"> - Begriff und Dimensionen der Personalbeschaffung - Strategische und operative Personalbeschaffung • Personaleinsatz <ul style="list-style-type: none"> - Begriff und Instrumente des Personaleinsatzes - Stellenbeschreibung und Anforderungsprofil • Personalführung / Leadership <ul style="list-style-type: none"> - Funktion der Führung und Anforderungsprofile für Führungskräfte - Begriff und Prozess der Mitarbeiterführung - Führungstheorien • Führungsstile und -konzepte • Personalbeurteilung • Personalentwicklung <ul style="list-style-type: none"> - System der Personalentwicklung - Rolle der Führungskräfte in der Personalentwicklung - Mitarbeitergespräche als zentrales Element der Personalentwicklung 							
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>-</p>							

5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Public Administration (B.A.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Johannes Schwanitz

Praxisorientierte Fallstudie								ModulID B4.2
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	125 h	5	4.	einmal je Kohorte	WiSe/SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		2 SWS/30 h	95 h	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben		25	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können die Inhalte der bisherigen Module zur BWL im Rahmen einer konkreten Problemstellung ihres Arbeitgebers praxisorientiert anwenden und selbständig wissenschaftlich eine Lösung erarbeiten und hierzu. Die Studierenden sind in der Lage, hierzu innerhalb einer Gruppe von 2-3 Studierenden ein Referat zu einem aktuellen Thema aus diesem Bereich zu erstellen. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, das erstellte Referat mittels geeigneter Medien den anderen Teilnehmern verständlich und überzeugend vorzutragen. Durch die anschließende Diskussion werden die referierenden Studierenden in die Lage versetzt, das Thema sowie die eigenen Moderationsfähigkeiten zu vertiefen. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Modulübergreifende Aufgabenstellung aus den Fachgebieten des Studiengangs. Abschließende Präsentation Alle Themen sollen mit Hilfe eines Praxisbeispiels aus ihrem beruflichen Umfeld erarbeitet werden. 							
4	Teilnahmevoraussetzungen -							
5	Prüfungsgestaltung Projektarbeit							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Public Administration (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Johannes Schwanitz							

Europarecht								ModulID B4.3
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	125 h	5	4.	einmal je Kohorte	SoSe/WiSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		2 SWS/30 h	95 h	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben		25	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Teilnehmenden können internationale und supranationale Organisationen unterscheiden. ▪ Die Teilnehmenden können Konflikte zwischen EU-Recht und nationalem Recht lösen. ▪ Die Teilnehmenden können die Organe der Union und ihre wichtigsten Kompetenzen sowie die Wirkung der verschiedenen Rechtsakte der Union beschreiben. ▪ Die Teilnehmenden können die Grundfreiheiten und ihre Bedeutung erläutern. ▪ Die Teilnehmenden können die Voraussetzungen für die Rechtssetzung durch die Union angeben. ▪ Die Teilnehmenden können Beispiele für europarechtlich begründete Vorgaben für die Kommunalverwaltung nennen. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Europarat und Europäische Union ▪ Primärrecht und Sekundärrecht ▪ Verhältnis Europarecht/ nationales Recht ▪ Grundfreiheiten ▪ Organe der Union ▪ Rechtssetzung der Union ▪ Die Kommunen im Binnenmarkt (Beihilferecht, Vergaberecht) ▪ Kommunalwahlrecht für Unionsbürger 							
4	Teilnahmevoraussetzungen -							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Public Administration (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Janbernd Oebbecke							

Grundlagen Kinder- und Jugendhilfe- und Familienrecht								ModulID B4.4
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	125 h	5	4.	Halbjährlich	WiSe/SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		2 SWS/30 h	95 h	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben		25	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie können die grundlegenden Begriffe des SGB VIII erläutern. ▪ Sie kennen zentrale Problemstellungen der Kinder- und Jugendhilfe (Erziehungshilfen, Inobhutnahme, Förderung in der Familie sowie in Tageseinrichtungen und Tagespflege, Unterhaltsvorschuss und andere materielle staatliche Hilfen zur Erziehung) ▪ Sie verfügen über Grundwissen im Familienrecht (IV. Buch BGB), insbesondere: elterliche Sorge, Vormundschaft, Unterhaltsrecht, Ehe und andere Partnerschaftsformen, behördliche Aufgaben im familiengerichtlichen Verfahren ▪ Sie können das Erlernte auf konkrete Praxisfallbeispiele anwenden. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Strukturen des Familienrechts und des SGB VIII; ▪ Organisation der Jugendhilfe, Zusammenarbeit kommunaler und freier Träger; ▪ Aufgaben von Jugendamt und Familiengericht/Verfahren in Kindschaftssachen ▪ Soziales Leistungsrecht und behördliche Kontrollaufgaben ▪ Schutz des Kindeswohls/ UN- Kinderrechtskonvention ▪ Aufgaben der Vormundschaft, Pflegschaft, Beistände 							
4	Teilnahmevoraussetzungen -							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Public Administration (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Holger Hoffmann							

Grundlagen und Methoden der Rechtswissenschaft								ModulID B4.5
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	125 h	5	4.	einmal je Kohorte	SoSe/WiSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		2 SWS/30 h	95 h	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben		25	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmenden können die wichtigsten Arten von Rechtsnormen und ihre Bedeutung benennen. • Die Teilnehmenden können die Vorrangregeln (Geltungsvorrang und Anwendungsvorrang) erläutern und in einigen wichtigen Anwendungsfällen handhaben. • Die Teilnehmenden können die wichtigsten Auslegungsmethoden beschreiben. • Die Teilnehmenden können Tatbestand und Rechtsfolge von Normen sicher differenzieren. • Die Teilnehmenden können den Unterschied in Funktion und Darstellungsweise zwischen Gutachten und Entscheidung erklären. • Die Teilnehmenden können einfache rechtswissenschaftliche Recherchen durchführen. • Die Teilnehmenden können die Techniken der Bibliografie und des Zitierens anwenden. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsquellen und Normhierarchien • Struktur von Rechtsnormen • Auslegung von Rechtsnormen • Rechtsanwendung (Sachverhaltserfassung und Subsumtion) • Gutachten und Entscheidung • rechtswissenschaftliche Recherche • Anforderungen an rechtswissenschaftliche Texte 							
4	Teilnahmevoraussetzungen -							
5	Prüfungsgestaltung Referat oder Präsentation							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Public Administration (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Janbernd Oebbecke							

Bachelorarbeit und Kolloquium								ModulID B 5.1
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	375 h (300 h Thesis 75 h Kolloquium)	15 (12 Thesis 3 Koll.)	5.	ganzjährig	WiSe/SoSe	10 Wochen	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)	gepl. Gruppengr.	Sprache		
	Bachelorarbeit	-	300 h					
	Kolloquium	(30 min)	75 h					
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Die Studierenden sind nach Abschluss der Bachelorarbeit in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine praxisorientierte Aufgabe aus ihrem Fachgebiet sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten. Die Studierenden sind nach Abschluss des Kolloquiums befähigt, die Ergebnisse einer Arbeit, ihre fachlichen Grundlagen und fachübergreifenden Zusammenhänge sowie außerfachliche Bezüge mündlich darzustellen und selbständig zu begründen und ihre Bedeutung für die Praxis einzuschätzen.							
3	Inhalte Die Bachelorarbeit besteht in der Regel aus der Konzipierung, Durchführung und Evaluation eines Projektes in Einrichtungen, die mit den Zielen und Inhalten des Studienganges in einem fachlichen Zusammenhang stehen. Sie kann auch durch eine empirische Untersuchung oder durch konzeptionelle Aufgaben oder durch eine Auswertung vorliegender Quellen bestimmt werden. Eine Kombination dieser Leistungen ist möglich. Der Umfang der Bachelorarbeit soll 40 Textseiten nicht überschreiten. Die Bachelorarbeit wird durch das Kolloquium ergänzt (½ Stunde) und es soll auch die Bearbeitung des Themas der Masterarbeit mit dem Prüfling erörtert werden.							
4	Teilnahmevoraussetzungen Gemäß § 16 Abs. 1 SPO wird zur Bachelorarbeit zugelassen, wer alle Modulprüfungen bis auf drei (mit einer Wertigkeit von insgesamt nicht mehr als 15 ECTS Credit Points) bestanden hat. Gemäß § 17 Abs. 2 SPO wird zum Kolloquium nur zugelassen, wer alle Modulprüfungen bestanden hat.							
5	Prüfungsgestaltung Schriftliche Arbeit (siehe §§ 15 – 17 SPO) Mündliche Prüfungen (siehe § 19 BA-RPO)							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Public Administration (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r -							
9	Sonstige Informationen -							

**Modulbeschreibungen der anzurechnenden Module aus dem
Verwaltungslehrgang II:**

Kommunikation und Gesprächsführung								ModulID Anerk. 01
Nr.	Workload	Credit Points	Studien- semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
		5					Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können kommunikationspsychologische und gruppendynamische Grundlagenbegriffe erläutern und zur Analyse von Kommunikationssituationen im Bereich Führungs-, Gruppen- und Teamkommunikation einsetzen. • Sie können ihr individuelles Kommunikationshandeln in unterschiedlichen Rollen adäquat reflektieren (z.B. als Führungskraft, als Gesprächsleitung, als Mitglied eines Teams) und daraus Handlungsstrategien zur Verbesserung der eigenen Gesprächsführungskompetenz entwickeln. • Die Teilnehmenden können themen- und zielorientiert Zweiergespräche als auch Gruppengespräche strukturieren und leiten. • Sie können in problematischen Gesprächen (z.B. Kritik- oder Konfliktgesprächen) gesprächsfördernde Techniken einsetzen und lösungsorientiert vorgehen. • Sie können Sinn und Zweck einer Moderation beurteilen, Möglichkeiten und Grenzen dieser Technik aufzeigen. • Die Teilnehmenden können mit Moderationsmaterial praktisch umgehen und die Anwendung von Moderationsmethoden in einem Problemlösungsprozess beurteilen. 							
3	<p>Inhalte Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziel-, Zeit- und Selbstmanagement • Analyse und Anwendung von Kommunikationsmodellen und -techniken • Voraussetzungen und Formen der Gesprächsführung • Team- und Gruppengespräche, Grundlagen der Gesprächsleitung • Arten und Stufen von Konflikten sowie Instrumente zur Konfliktlösung • Kommunikationspsychologische und gruppendynamische Modelle und Aspekte • Kriterien zur Beschreibung und Analyse von Gesprächssituationen und -prozessen <p>Moderation und Gesprächsführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollenadäquates Kommunikationshandeln in symmetrischen und komplementären Kommunikationsprozessen • Moderationsmethoden, Frage- und Antworttechniken, Kartenabfragen, CNB- Verfahren, Raketenmethode, Klumpen, Clustern, Oberbegriffe bilden, Priorisieren 							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	-							
5	Prüfungsgestaltung							
	-							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points							
	Wird durch Anrechnung des Verwaltungslehrgangs II anerkannt.							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							

	Public Administration (B.A.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Johannes Schwanitz

Grundlagen Kommunales Finanzmanagement								ModulID Anerk. 02
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
		5	-				Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)	gepl. Gruppengr.	Sprache		
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls können die Teilnehmenden praktische Aufgaben aus nachfolgenden Lerninhalten bearbeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Sie können eine Bilanz mit allgemein verständlichen Begriffen erläutern und belegen. • Sie können eine Abgrenzung von Aufwand/Ertrag und Auszahlungen/Einzahlungen vornehmen • Sie können Investitionen planen und Auswirkungen auf den Haushaltsausgleich sowie die Liquiditätsplanung einschätzen • Sie können den NKF-Kontenrahmen bzgl. Kontenklassen und Kontengruppen (Anlage 16 und 17 zum NKFG) mit praktischen Beispielen belegen • Sie können Ziele und Kennzahlen im Haushalt ableiten und diskutieren • Sie sind in der Lage, Handlungskonzepte zur Sanierung öffentlicher Haushalte zu erarbeiten • Chancen und Risiken für Kommunen mit unausgeglichenen Haushalten 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Inventur, Inventurrichtlinien, Inventar • Bilanz: Bewertungsgrundsätze für die Bilanz • Abschreibungen: Grund, Möglichkeiten, Auswirkungen, Abschreibungsmethoden (Lineare Abschreibung, geometrisch-degressive Abschreibung, Leistungsabschreibung, GWG) Wertkorrekturen für die Bilanz im Zeitablauf • Das 3-Komponenten-Modell im NKF • Zusammenhang zwischen Ergebnis-, Finanzrechnung und der Bilanz • Periodenabgrenzung im NKF • Vorsteuer, Umsatzsteuer, Mehrwertsteuer • Rückstellungen: Instandhaltungsrückstellungen und grundlegendes Verfahren bei Pensionsrückstellungen • Haushaltsplan: Haushaltssatzung, Ergebnis- und Finanzpläne, Teilergebnis- und Teilfinanzpläne • Inhalt, Aufbau und Verfahren bis zum Inkrafttreten der Haushaltssatzung • Sonderposten: Grund, Möglichkeiten, Auswirkungen, Konkrete Beispielfälle (Schulpauschale, Investitionspauschale, Beiträge, Gebührenaussgleich) • Rangfolge der Einnahmebeschaffung: § 77 Abs. 3 GO NRW • Investitionskredite: § 86 GO, Voraussetzungen und Grenzen, Abbildung im Haushalt • Liquiditätskredite: Voraussetzungen und Grenzen, Abbildung im Haushalt • Beispiele zur Zuordnung von typischen Sachverhalten der Verwaltung auf die einzelnen Komponenten inklusive Bestimmung der NKF-Kontengruppen 							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	-							
5	Prüfungsgestaltung							
	-							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points							
	Wird durch Anrechnung des Verwaltungslehrgangs 2 anerkannt.							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Public Administration (B.A)							

Investitionsrechnung								ModulID Anerk. 03
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
		5					Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)	gepl. Gruppengr.	Sprache		
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> die verschiedenen Methoden von Kostenvergleichsrechnungen (Alternativen-, Ersatzvergleich und Ermittlung kritischer Mengen) in ihren Strukturen beschreiben, ihre Anwendungsvoraussetzungen beurteilen und dabei die besondere Bedeutung der fixen Kosten und der "kritischen Menge" für das Ergebnis der Untersuchung herausarbeiten. die Kapitalwertmethode im Hinblick auf Anwendbarkeit und Aussagekraft beurteilen. die Annuitätenmethode als Ableitung aus der Kapitalwertmethode erläutern. eine Übersicht über die Arten der Investitionsrechnungen (mit jeweiligen Beispielen) geben und dabei betriebliche oder auch gesellschaftliche Teilziele in die Untersuchung einbeziehen und statische oder dynamischen Rechnungen als Untersuchungsmethoden verwenden. das Prinzip der Kosten-Nutzen-Analyse und der Nutzwertanalyse erklären und anwenden. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Notwendigkeit und Randbedingungen von Wirtschaftlichkeitsanalysen Überblick statische Wirtschaftlichkeitsrechnungen Break-Even-Analyse und „kritische Menge“-Rechnung Unterschied von Alternativen- und Ersatzvergleich bzgl. fixer Kosten Finanzmathematische Grundlagen, Auf- und Abzinsungsfaktoren: Herleitung, Papiertabellenwerte und Berechnung mit Hilfe von Software (z.B. Excel) Barwerte und Kapitalwert Rentenbarwertfaktor: Herleitung und mehrere Beispiele seiner unterschiedlichen Interpretation Break-Event-Point-Analyse für den Kapitalwert: Kritischer Zinssatz, kritische Investitionssumme, kritische jährliche Einzahlungen, kritische Betriebskosten mit Hilfe von Software („Zielwertsuche“ bei Excel) Interpretation des kritischen Zinssatzes als interner Rendite einer Investition bzw. Ergebnis der internen Zinsfußmethode Kosten-Nutzen-Analyse als Erweiterung der Kapitalwertmethode auf externe volkswirtschaftliche Effekte Fallbeispiel mit Bewertung von internen und externen Nutzen und Kosten, z.B. bei öffentlichen Investitionen Nutzwertanalyse, auch unter Berücksichtigung von Risiken 							
4	Teilnahmevoraussetzungen -							

5	Prüfungsgestaltung -
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Wird durch Anrechnung des Verwaltungslehrgangs 2 anerkannt.
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Public Administration (B.A.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Johannes Schwanitz

Kosten- und Leistungsrechnung								ModulID Anerk. 04
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
		5					Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)	gepl. Gruppengr.	Sprache		
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten. Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbindungen der Kostenrechnung zur öffentlichen Finanzwirtschaft unter Hinweis auf entsprechende gesetzliche Regelungen herstellen, • die wesentlichen Begriffe und Einsatzmöglichkeiten der Kosten- und Leistungsrechnung definieren, • die Verfahren der drei Stufen der Kosten- und Leistungsrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung) benennen und erklären, • die Methoden der Kostenrechnung auf praktische Aufgabenstellungen anwenden, • die Entscheidungsrelevanz der Ergebnisse unterschiedlicher Kostenrechnungssysteme beurteilen, • zwischen Auszahlungen, Aufwand und Kosten einerseits und Einzahlungen, Erträgen und Leistungen/Erlösen andererseits unterscheiden, • kalkulatorische Kostenkomponenten erläutern und berechnen, • die Notwendigkeit interner Leistungsverrechnungen erläutern und die Bedeutung von Allgemeinen, Hilfs-, Neben- und Hauptkostenstellen als Grundlage für deren Zuordnung zu Vor- bzw. Endkostenstellen aufzeigen, • die Kostenträgerrechnung in das System der Kosten- und Leistungsrechnung einordnen und die Bedeutung von Kostenspaltungen erklären und an Beispielen verdeutlichen. 							
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der KLR in der Kommunalverwaltung, insbesondere in der Gebührenkalkulation, der Unterstützung der Wirtschaftlichkeit von Verwaltungsvorgängen und der Kalkulation von Produktkosten • Grundsätze der KLR: Vollständigkeit, Zweckmäßigkeit/Wirtschaftlichkeit, Verursacherprinzip, Belegprinzip • Prinzipien der KLR: Verursacher-, Sozialstaats- und Ökologieprinzip • Abgrenzung von Kosten – Aufwand (nach NKF) –Auszahlungen und Erlösen – Erträgen – Einzahlungen • Grundstruktur der KLR, dargestellt im BAB: Kostenarten, -stellen und -trägerrechnung – Äquivalenzziffernkalkulation • Kalkulatorische Kosten <ul style="list-style-type: none"> - Kalkulatorische Zinsen in der Gebührenkalkulation, inkl. Abzugskapital - Kalkulatorische Abschreibungen, inkl. WBZW - Kalkulatorische Wagnisse • Interne Leistungsbeziehungen <ul style="list-style-type: none"> - Notwendigkeit (Verursacherprinzip/ vollständige Produktkosten und §17 GemHVO) und Grenzen (insbesondere durch ggf. unwirtschaftliche Kosten bei deren Berechnung und Abwicklung) • Gebührenkalkulation in einem BAB mit einfacher Kostenstellen- und Trägerrechnung • Kostenstellenrechnung • Kostenträgerrechnung <ul style="list-style-type: none"> - Einfache Divisionskalkulation 							

	<ul style="list-style-type: none"> - Äquivalenzziffernkalkulation - Zuschlagskalkulation
4	Teilnahmevoraussetzungen -
5	Prüfungsgestaltung -
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Wird durch Anrechnung des Verwaltungslehrgangs 2 anerkannt.
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Public Administration (B.A.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Johannes Schwanitz

Verwaltungsmanagement I								ModulID Anerk. 05
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
		5					Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)	gepl. Gruppengr.	Sprache		
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmenden können Chancen, Risiken und Grenzen der klassischen Aufbau- und Ablauforganisation im Hinblick auf Ressourcenschonung und Flexibilität beurteilen. • Die Teilnehmenden können die Bedeutung und den Einfluss von Menschen in der und auf die Organisation beschreiben. • Die Teilnehmenden können die Notwendigkeit der Einbeziehung der Mitarbeitenden in organisatorische Prozesse begründen. • Die Teilnehmenden können die Möglichkeiten und Grenzen von Teamarbeit in selbstorganisierenden Gruppen erkennen und organisatorisch bewerten. • Die Teilnehmenden können die Notwendigkeit der Steuerung von öffentlichen Verwaltungen als komplexe Systeme begründen und Beispiele dafür nennen. • Die Teilnehmenden können verschiedene Steuerungskonzepte in der Begrifflichkeit zuordnen und voneinander abgrenzen (mind. 2 bis max. 5). • Die Teilnehmenden können eines der Steuerungskonzepte mit den dazugehörigen Organisationstechniken beschreiben, erklären und auf übliche Organisationsprobleme (z.B. auf Amts- oder Abteilungsebene) anwenden. • Die Teilnehmenden können Chancen und Risiken aus der Sicht der Verwaltungen (Politik, Leitung, Beschäftigte) und der Kundschaft (Bürger, Unternehmen, ...) erläutern. • Die Teilnehmenden können die Notwendigkeit zur Entwicklung einer E-Government-Strategie und zur Analyse von Geschäftsprozessen im Zusammenhang mit IuK-Techniken begründen. • Die Teilnehmenden können wichtige gesetzliche Rahmenbedingungen nennen sowie Einsatzgebiete kurz beschreiben. • Die Teilnehmenden können sich für aktuelle Entwicklungen interessieren und diese einordnen. • Die Teilnehmenden können einzelne Themen vertiefen (Kurzvorträge, Exkursionen o.ä.). 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Organisatorische Rahmenbedingungen • Produktmanagement, Ressourcenschonung, Flexibilität • Mögliche Sichten auf die Verwaltung (Stellenmodell, systemische Sicht, Prozesssicht) • Rollenverständnis im modernen Dienstleistungsbetrieb • Einbeziehung der Mitarbeitenden in Organisationsprozesse • Grundlagen moderner Organisationskonzepte • Struktur und Merkmale komplexer Systeme • Gruppendynamik • Teamorganisation • Lean-Management • Simulation eines Veränderungs-/Steuerungsprozesses • Problemstellung, Handlungsfeld(er) • Beteiligung der Betroffenen, Konsensprinzip, Prozessidee, lernende Organisation 							

	<ul style="list-style-type: none"> • (Leitbild), Zieldefinition(en) • Maßnahmenkatalog, Umsetzung • Kennzahlen/Indikatoren, Berichtswesen • Ausgangspunkte ökonomischen Denkens und ökonomischer Modelle • ...
4	Teilnahmevoraussetzungen -
5	Prüfungsgestaltung -
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Wird durch Anrechnung des Verwaltungslehrgangs 2 anerkannt.
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Public Administration (B.A.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Johannes Schwanitz

Allgemeines Verwaltungsrecht								ModulID Anerk. 06
Nr.	Workload	Credit Points	Studien- semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
		5					Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)	gepl. Gruppengr.	Sprache	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Sie können die verschiedenen Handlungsformen der Verwaltung beschreiben und Problemfälle voneinander abgrenzen. • Sie können einen rechtmäßigen Bescheid entwerfen, ihn in bürgerfreundlicher Sprache begründen, die geeignete Bekanntgabeform auswählen und praktisch auftretende Bekanntgabeprobleme lösen. • Sie können das Verwaltungsverfahren erläutern und auf praktische Fälle anwenden. • Sie können die verschiedenen Rechtsfolgen von Fehlern des Verwaltungsaktes unterscheiden und die Konsequenzen aufzeigen. • Sie können die Formen des Verwaltungszwanges im Überblick darstellen. • Sie können die Formen des verwaltungsgerichtlichen Rechtsschutzes darlegen und Rechtsmittel nennen. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsformen der Verwaltung • Verwaltungsverfahren und Anforderungen an Verwaltungsakte • Ermessensentscheidungen • Rechtsfolgen fehlerhafter Verwaltungsakte • Grundzüge des Verwaltungszwangs • Grundzüge des Verwaltungsrechtsrechtsschutzes 							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	-							
5	Prüfungsgestaltung							
	-							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits							
	Wird durch Anrechnung des Verwaltungslehrgangs 2 anerkannt.							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Public Administration (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r							
	Prof. Dr. Janbernd Oebbecke							

Grundlagen Polizei- und Ordnungsrecht								ModulID Anerk. 07
Nr.	Workload	Credit Points	Studien- semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
		5	-				Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)	gepl. Gruppengr.	Sprache	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie können die Voraussetzungen des ordnungsbehördlichen Handelns im Einzelfall prüfen. ▪ Sie können die ordnungspflichtigen Personen feststellen und zwischen ihnen auch in schwierigen Fällen die Auswahl treffen. ▪ Sie können die Grundsätze für die Wahl des Mittels erläutern und auch in schwierigen Fällen das Auswahlermessen rechtmäßig ausüben. ▪ Sie können die Voraussetzungen des Verwaltungszwanges prüfen, ein angemessenes Zwangsmittel auswählen sowie das gestreckte Verfahren und Maßnahmen im Wege des Sofortvollzuges einschließlich des Umgangs mit Rechtsmitteln praktisch handhaben. ▪ Sie können die Besonderheiten der ordnungsbehördlichen Verordnung aufzeigen. ▪ Sie können die Voraussetzungen für die Verhängung eines Bußgelds beschreiben, in Beispielfällen bewerten und eine angemessene Geldbuße vorschlagen sowie das Verwarnungsverfahren skizzieren. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schutzgüter ▪ Generalklausel ▪ Störerbegriff ▪ Eingriffs- und Auswahlermessen ▪ ordnungsbehördliche Verordnung ▪ Zwangsmittel und Vollstreckungsverfahren ▪ Ordnungswidrigkeitenrecht und Bußgeldverfahren 							
4	Teilnahmevoraussetzungen -							
5	Prüfungsgestaltung -							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Wird durch Anrechnung des Verwaltungslehrgangs 2 anerkannt.							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Public Administration (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr Janbernd Oebbecke							

Grundlagen Sozialrecht								ModulID Anerk. 08
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
		5					Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)	gepl. Gruppengr.		Sprache
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit erfolgreichem Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie können die Zweige der Sozialversicherung und deren jeweilige Leistungsspektren unterscheiden und das Verhältnis der Leistungen zueinander bestimmen. ▪ Sie können die Gemeinsamen Vorschriften für die Sozialversicherungen (SGB IV) anwenden und ihre Funktion bestimmen. ▪ Sie können die zentralen Bestimmungen aus dem Allgemeinen Teil (SGB I), über das Sozialverwaltungsverfahren (SGB X) sowie über Rechtswege und zuständige Gerichte (SGG/VwGO) in einfachen Fällen anwenden. ▪ Sie können Zuständigkeitsfragen in den jeweiligen Verfahrensstadien von Präventions-, Interventions- und Rehabilitationsleistungen klären. ▪ Sie können die verschiedenen Aufgaben der Fürsorgeverwaltung unterscheiden und können zentrale Problemstellungen der Unterhaltssicherung durch sozialrechtliche Leistungsansprüche bearbeiten. ▪ Sie können den Vorrang der Selbsthilfe der Versicherten im Rahmen von Fallbearbeitungen umsetzen. Sie können den gesetzlichen Beratungsverpflichtungen entsprechen oder Ratsuchende und/oder Leistungsempfängerinnen und -empfänger an die zuständigen Stellen weiter vermitteln und/oder im Einzelfall bis zur Klärung begleiten. ▪ Sie können das sozialrechtliche Leistungsdreieck in seiner Bedeutung für die behördliche Praxis erläutern. ▪ Sie haben einen umfassenden Überblick über das Sozialleistungsrecht gewonnen und können rechtliche Lösungen in sozialen Konfliktbereichen einschätzen. ▪ Sie können das Erlernte auf konkrete Praxisfallbeispiele anwenden. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Strukturen des SGB - Überblick (Vorsorge-, Entschädigung-, Hilfe und Förderung – gesetzliche Grundlagen); • Verfassungsrechtliche Grundlagen: Sozialstaatsprinzip, Menschenwürde, Gleichheitssatz - Verfassungsauftrag und -wirklichkeit; • Europarechtliche Vorgaben im Sozialrecht durch einschlägige Verordnungen und Richtlinien; • das sozialrechtliche Leistungsdreieck in seiner Funktion für die Verwaltung; • SGB I, Allgemeiner Teil, Aufgaben des SGB, Pflichten der Sozialleistungsträger, Antragstellung/Tätigwerden von Amts wegen, Definitionen, Mitwirkung des Leistungsberechtigten; Allgemeine Leistungsgrundsätze, insb. Vorläufige Leistungserbringung und Aufrechnung/ Verrechnung • SGB IV – Grundsätze und Begriffsbestimmungen, Beiträge, Träger der Sozialversicherung, Rechtsstellung und Aufgaben der Sozialversicherung; • SGB IX - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen, insbesondere besondere Zuständigkeitsregelungen, Zusammenarbeit in Regie der Bundesarbeitsgemeinschaft der Rehabilitationsträger (BAR) und Teilhabepflicht Einführung des Sozialen Entschädigungsrecht (BVG, SVG, OEG, künftig SGB XIII) ; • Einführung in weitere Sozialgesetze (BEEG, SGB VIII, BAföG, WoGG, UhVorschG); • Einzelne Regelungen der Sozialversicherung: 							

	<ul style="list-style-type: none"> - SGB III - Arbeitsförderung - SGB V – Gesetzliche Krankenversicherung - SGB VI – Gesetzliche Rentenversicherung - SGB VII – Gesetzliche Unfallversicherung - SGB XI – Soziale Pflegeversicherung • SGB X – Sozialverwaltungsverfahren/Sozialdatenschutz; • Rechtsberatung, Rechtsschutz, Beteiligung sozialerfahrener Personen; • Besonderheiten im Verfahren, Rechtswege und Zuständigkeit der Gerichte;
4	Teilnahmevoraussetzungen -
5	Prüfungsgestaltung -
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Wird durch Anrechnung des Verwaltungslehrgangs 2 anerkannt.
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Public Administration (B.A.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Holger Hoffmann

Grundlagen Zivilrecht								ModulID Anerk. 09
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
		5					Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Die Studierenden sind am Ende der Veranstaltung in der Lage, die Grundlagen rechtlichen Handelns sicher einzuordnen. Sie können diese auf einfache Fälle aus der Praxis anwenden.							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgrundlagen wirtschaftlichen Handelns • Grundbegriffe der Rechtsgeschäftslehre • Auswirkung von Willensmängeln auf Rechtsgeschäfte • Stellvertretung • Allgemeines Schuldrecht, insbesondere Begründung von Schuldverhältnissen, Leistungsgegenstände, Art und Weise der Leistung, Beendigung von Schuldverhältnissen, Beteiligung Dritter an Schuldverhältnissen • Leistungsstörungen • Besonderes Schuldrecht, insbesondere Kaufverträge, Werkverträge, Dienst- und Arbeitsverträge, Mietverträge, Darlehnsverträge, Gesetzliche Schuldverhältnisse • Grundzüge des Sachenrechts 							
4	Teilnahmevoraussetzungen -							
5	Prüfungsgestaltung -							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Wird durch Anrechnung des Verwaltungslehrgangs 2 anerkannt.							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Public Administration (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Axel Benning							

Kommunalrecht								ModulID Anerk. 10
Nr.	Workload	Credit Points	Studien- semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
		5					Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)	gepl. Gruppengr.		Sprache
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie können die Gewährleistungen der Selbstverwaltungsgarantie erläutern und auf praktische Beispiele anwenden. ▪ Sie können rechtlichen Anforderungen an Satzungen benennen, sie an Beispielen anwenden und den Rechtsschutz gegen Satzungen darstellen. ▪ Sie können die Aufgaben der Kommunalverwaltung den Aufgabenarten zuordnen, die Bedeutung der Zuordnung für die Aufsicht aufzeigen, und die Handlungsinstrumente der Aufsicht erläutern. ▪ Sie können Problemfälle zu Einwohnerantrag, Bürgerbegehren und Bürgerentscheid lösen. ▪ Sie können Entscheidungen den Kompetenzbereichen der verschiedenen kommunalen Organe zuordnen und die Rechtsstellung dieser Organe und ihrer Mitglieder erläutern. ▪ Sie können Aufgaben und Struktur von Kreisen, Landschaftsverbänden, Zweckverbänden und öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen beschreiben. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfassungsgarantie der kommunalen Selbstverwaltung ▪ Gemeindeverfassungstypen ▪ Aufgabenarten, Aufsichtsformen und Handlungsformen der Aufsicht ▪ kommunale Organe und ihre Mitglieder ▪ Bürgermitwirkung ▪ Benutzung von Einrichtungen ▪ Satzungen ▪ Vertretung der Gemeinde ▪ Gemeindeverbandsrecht 							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	-							
5	Prüfungsgestaltung							
	-							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits							
	Wird durch Anrechnung des Verwaltungslehrgangs 2 anerkannt.							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Public Administration (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r							
	Prof. Dr. Janbernd Oebbecke							

Leistungen zum Lebensunterhalt								ModulID Anerk. 11
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
		5					Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)	gepl. Gruppengr.			Sprache
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit erfolgreichem Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> Sie können grundlegende Begriffe und Unterscheidungsmerkmale des SGB II und XII bestimmen und können die Haupt-Anwendungsfälle erläutern (z.B. Erwerbsfähigkeit, Hilfebedürftigkeit, Leistungsausschlüsse); Sie können Organisation und Finanzierung von SGB II und XII – Leistungen erläutern; Sie können die Leistungsregime des SGB II, des SGB XII und des AsylbLG voneinander abgrenzen; Sie kennen die politische und rechtliche Bedeutung von <ul style="list-style-type: none"> JobCenter (JC) im Unterschied zur Arbeitsagentur (AA) Kommune <ul style="list-style-type: none"> als zugelassener kommunaler Träger (SGB II), als örtlicher Sozialhilfeträger (SGB XII) überörtlichen Sozialhilfeträgern (z.B. LWL) beauftragten Behörden (AsylbLG/ Sozialamt) Sie kennen die Voraussetzungen der Sozialhilfe (SGB XII) hinsichtlich der Leistungsberechtigungen und der Leistungsarten und können die Existenzsicherungsleistungen von den Hilfen in besonderen Lebenslagen unterscheiden; Sie kennen die Voraussetzungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) hinsichtlich der Leistungsberechtigungen und der Leistungsarten; Sie kennen Eingliederungsvereinbarungen und –leistungen; Sie kennen das Spektrum von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes (Regelbedarfe, Mehrbedarfe, Bedarfe für Unterkunft und Heizung, Leistungen für Auszubildende, Bedarfe für Bildung und Teilhabe etc.) und können es auf einfache Sachverhalte anwenden; Sie kennen die Sanktionen für Pflichtverletzungen; Sie können das Erlernte auf Praxisfallbeispiele übertragen. 							

	<p>Inhalte</p> <p>SGB II – Grundsicherung für Arbeitssuchende</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leistungen und Leistungsberechtigte, Bedarfsgemeinschaft, Leistungsausschlüsse • Leistungen zur Eingliederung in Arbeit • Kommunale Eingliederungsleistungen • Arbeitsgelegenheiten • Leistungen zur Beschäftigungsförderung • Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes (§§ 19 – 26 SGB II) • Leistungen für Auszubildende (§§ 7 Abs. 6, 27 SGB II) • Bedarfe für Bildung und Teilhabe (§§ 28 – 30 SGB II) • Sanktionen für Pflichtverletzungen <p>SGB XII – Sozialhilfe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 ff SGB XII) • Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§41 ff SGB XII) • Überblick: Hilfe in besonderen Lebenslagen (Hilfen zur Gesundheit (§47 ff SGB XII; Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (§53 ff SGB XII); Persönliches Budget (§57 ff SGB XII); Hilfe zur Pflege (§61 ff SGB XII); Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 ff SGB XII); Hilfe in anderen Lebenslagen (§§ 70 ff SGB XII)) • Asylbewerberleistungsgesetz - Zielgruppen und Anwendungsgrundsätze • Rechtstechniken zur Fallbearbeitung
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>-</p>
5	<p>Prüfungsgestaltung</p> <p>-</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</p> <p>Wird durch Anrechnung des Verwaltungslehrgangs 2 anerkannt.</p>
7	<p>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</p> <p>Public Administration (B.A.)</p>
8	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Holger Hoffmann</p>

Öffentliches Bau- und Planungsrecht								ModulID Anerk. 12
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
		5					Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)	gepl. Gruppengr.		Sprache
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Sie können die Funktion, die Bedeutung und die Rechtsgrundlagen des Bau- und Planungsrechts erläutern. • Sie können die Formen der Bauleitplanung unterscheiden und ihre Rechtswirkungen abgrenzen. • Sie können das Aufstellungsverfahren beschreiben, kleinere Probleme lösen und die Rechtsfolgen von Mängeln benennen. • Sie können einen Überblick über die materiellen Anforderungen an die Bauleitplanung, vor allem das Abwägungsgebot geben. • Sie können die Instrumente zur Sicherung der Bauleitplanung beschreiben und in einfachen Fällen anwenden. • Sie können die Systematik der §§ 29 ff. BauGB erläutern und die Zulässigkeit von Bauvorhaben in einfacheren Fällen prüfen. • Sie können in Beispielfällen die Genehmigungspflichtigkeit von Bauvorhaben feststellen. • Sie können in einfachen Fällen von den speziellen Eingriffsbefugnissen des Bauordnungsrechts Gebrauch machen und die Bedeutung der Generalklausel als Auffangtatbestand beschreiben. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen und Bedeutung des Bau- und Planungsrechts • Rechtsquellen des Bau- und Planungsrechts • Formen und Verfahren der Bauleitplanung • Rechtmäßigkeitsanforderungen an Bebauungspläne, insbesondere Abwägungsgebot • Sicherung und Verwirklichung der Bauleitplanung • Zulässigkeit von Vorhaben nach den §§ 29 ff. BauGB • Überblick über das materielle Bauordnungsrecht • Instrumente des formellen Bauordnungsrechts (insb. Baugenehmigung, Eingriffsbefugnisse, Generalklausel, Baulast) 							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	-							
5	Prüfungsgestaltung							
	-							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits							
	Wird durch Anrechnung des Verwaltungslehrgangs 2 anerkannt.							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Public Administration (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r							
	Prof. Dr. Janbernd Oebbecke							

Personalrecht I Grundlagen Arbeits- und Beamtenrecht								ModulID Anerk. 13
Nr.	Workload	Credit Points	Studien- semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
		5					Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)	gepl. Gruppengr.		Sprache
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie können die wesentlichen Unterschiede zwischen dem Beamtenrecht und dem Arbeitsrecht erläutern und bei konkreten Rechtsfragen die anwendbaren Rechtsgrundlagen zuordnen. ▪ Sie können an Beispielen die Einflüsse des Europarechts auf das deutsche Arbeitsrecht aufzeigen. ▪ Sie können die Anforderungen an ein rechtmäßiges Personalauswahlverfahren darstellen und ihre Einhaltung in einfachen Fällen beurteilen. ▪ Sie können die Unterschiede zwischen Umsetzung, Versetzung und Abordnung erklären und die Rechtmäßigkeit dieser Maßnahmen in Einzelfällen prüfen. ▪ Sie können die Anforderungen an befristete Arbeitsverhältnisse erläutern. ▪ Sie können die Erfolgsaussichten von Kündigungsschutzklagen einschätzen. ▪ Sie können die Rechtswirkungen von Tarifverträgen für das einzelne Arbeitsverhältnis nennen und die Voraussetzungen, besonders die Tarifbindung dafür erläutern. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfassungsrechtliche Grundlagen des Personalrechts ▪ Zustandekommen und Rechtsfolgen des Arbeitsverhältnisses, insbes. Leistungsstörungen ▪ Anforderungen an und Wirkungen von Tarifverträgen ▪ Vorgaben für Auswahlverfahren und Anforderungen an befristete Arbeitsverhältnisse ▪ Rechtsschutz im Arbeits- und im Beamtenrecht ▪ Grundzüge der Beteiligung der Personalvertretung 							
4	Teilnahmevoraussetzungen -							
5	Prüfungsgestaltung -							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Wird durch Anrechnung des Verwaltungslehrgangs 2 anerkannt.							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Public Administration (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Janbernd Oebbecke							